

Pressemitteilung



Pressekontakt:

Elline Köckritz
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Stadtverwaltung Andernach

Läufstraße 11
56626 Andernach

Telefon: +49 2632 922-120
E-Mail: presse@andernach.de

Datum: 14.01.2026

Land, Kreis und Europa unterstützen soziale Angebote in Andernach

Übersicht der Fördermittelverwendung in 2025

Andernach. In Anbetracht der aktuellen finanziellen Situation der Kommunen, von denen viele mit einem historischen Haushaltsdefizit für 2026 konfrontiert sind, wird die Bedeutung von Fördermitteln für die Stadt Andernach umso deutlicher. Viele Projekte und soziale Angebote in Andernach, die für die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger von essenzieller Bedeutung sind, wären ohne diese finanziellen Mittel nicht realisierbar. Daher ist die Stadt Andernach dankbar für die fortlaufende Unterstützung durch das Land, den Kreis und den Europäischen Sozialfonds im Jahr 2025.

Im Jahr 2025 konnten durch diese Fördermittel eine Vielzahl wichtiger Projekte in Andernach unterstützt werden. Im Folgenden sind die geförderten Projekte aufgeführt:

Schulsozialarbeit

Für die Schulsozialarbeit an den beiden Realschulen Plus, Geschwister Scholl und St. Thomas, sowie an der Berufsbildenden Schule erhielt die Stadt Andernach jeweils 15.300 Euro an Landesförderung.

Für die Schulsozialarbeit an der Elisabeth-Schule standen der Stadt 30.600 Euro an Landesmitteln zur Verfügung.

Job-Fux

Das Projekt „Job-Fux“, das beispielsweise Bewerbertraining an Schulen anbietet, wurde mit Landesmitteln in Höhe von rund 11.070,00 Euro gefördert. Zusätzlich erhielt die Stadt Andernach einen Zuschuss in gleicher Höhe vom Jobcenter des Landkreises Mayen-Koblenz sowie 22.137,60 Euro aus dem Europäischen Sozialfonds. Dieses Engagement unterstützt unsere Schulabgängerinnen und Schulabgänger, ihre Chancen auf dem Ausbildungsmarkt zu verbessern.



Pressemitteilung

Frühe Hilfen

Im Rahmen des Projekts „Frühe Hilfen“ erhielt die Stadt Bundesmittel in Höhe von etwa 10.340 Euro. Hier finden junge Mütter eine vertrauensvolle Ansprechpartnerin in Form einer Familienhebamme sowie einer Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, die sie bei der Versorgung und Pflege ihrer Kinder unterstützen.

Verschiedene Jugend- und Familienprojekte

Das Land unterstützte mehrere weitere Projekte:

- Aufsuchende Jugendsozialarbeit: 25.000 Euro
- Familienbildung im Netzwerk: 15.000 Euro
- Ferienbetreuungsmaßnahmen: etwa 12.600 Euro

Verbraucherinsolvenz/Schuldnerberatung

Für die Verbraucherinsolvenz- und Schuldnerberatung erhielt die Stadt rund 46.000 Euro an Landesmitteln. Ergänzend dazu leistete die Kreissparkasse Mayen einen Zuschuss von 18.000 Euro, während die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz mit etwa 34.070 Euro unterstützte.

Die Stadt Andernach ist dankbar für diese finanzielle Unterstützung, die es ermöglicht, wichtige soziale Projekte und Programme für die Bürgerinnen und Bürger umzusetzen.